Geschrieben von: Offz/ DL
Samstag, 10. Januar 2015 um 18:10

London. Im Alter von 76 Jahren erlag der dreimalige britische Mlitary-Olympiasieger Richard Meade einem Krebsleiden.

Die Vielseitigkeitsreiterei verlor einen ihrer prägnantesten und erfolgreichsten Reiter, Richard Meade. Im Alter von 76 Jahren erlag einem Krebsleiden. Um ihn trauern nicht nur seine Frau Angelea und die Kinder Harry, James und Lucy. Richard Meade galt in seiner Zeit als der erfahrendste britische Vielseitigkeitsreiter. Er nahm an den Olympischen Spielen in Tokio 1964, in Mexiko 1968, 1972 in München und 1976 in Montreal teil. Mannschafts-Gold gewann er 1968 und 1972, dazu wurde er in der bayerischen Hauptstadt in der olympischen Geschichte dazu erster Einzel-Goldmedaillengewinner Großbritanniens auf Laurieston. Er startete außerdem beim Ersatz-Olympia 1980 in Fontainebleau. Er war Mannschafts-Weltmeister 1970 und 1982, dreimal Team-Europameister 1967, 1971 und 1981, als Erster beendete er die traditionellen Prüfungen in Badminton 1970 und 1982 und von Burghley 1964.

Nach Ende seiner aktiven Laufbahn wurde er zum Präsidenten des britischen Verbandes gewählt und gehörte viele Jahre dem Präsidium des Weltverbandes in seiner Sparte an. Als Ehrenamtlicher engagierte er sich zuletzt auch bei den Olympischen Spielen 2012 in London. Auf die Frage, warum er sich nicht Richtung Springsport orientiert habe wie viele seiner Kollegen, darauf sagte er vor vielen Jahren: "Mir fehlte das Auge für Distanzen..."